

EHC-Chur und St. Moritz auswärts

Ein Vollprogramm — mit Ausnahme des am Mittwoch vorweggenommenen Spiels Illnau/Effretikon — Arosa — präsentiert sich in der I. Liga-Eishockey-Meisterschaft. Chur wie auch St. Moritz treten morgen abend auswärts an: Chur in Winterthur, St. Moritz in Schaffhausen. Man wird gespannt sein, wie sich Chur nach der allzuhohen Startniederlage gegen Arosa nun gegen Winterthur schlagen wird, das am letzten Wochenende von Rapperswil knapp 2:0 geschlagen wurde. St. Moritz ist Gast bei Schaffhausen, das im ersten Spiel (gegen Wallisellen 6:3) der Saison ebenfalls gewonnen hat.

Mit einem einzigen Spiel nimmt auch die II.-Liga-Meisterschaft ihren Anfang. Chur empfängt auf der KEB Felsberg.

Das Programm dieses Wochenendes:

I. Liga: Weinfelden — Wallisellen (Freitag), Wil — Rapperswil, Winterthur — Chur, Schaffhausen — St. Moritz (alle Samstag).

II. Liga: Chur — Felsberg (Samstag).

Junioren-Elite: Uzwil — St. Moritz (Sonntag).

Eishockey-Meisterschaft I. Liga

Bessere Taktik entschied gegen Chur

Rotweiss Winterthur — Chur 4:2 (3:0, 0:1, 1:1)

Zelgi Winterthur — 400 Zuschauer — SR: Odermatt (Wallisellen) und Enz (St. Gallen).

Torfolge: 13. Walter (Kümin) 1:0. 17. Imholz (Thaler) 2:0. 19. Braeker (Bösch) 3:0. 37. Weingart 3:1. 47. Imholz (Thaler) 4:1. 52. Weingart (Patzen) 4:2 — Strafen: Winterthur 2x2 Minuten, Chur 1x2 Minuten.

Rotweiss Winterthur: Zuber; Füllemann, Huber, Walter, Schwarz; Kümin, Bösch, Braeker; Thaler, Loosli, Imholz; Schütterle, Baumann, Lautenschlager.

Chur: Ryffel; Verlic, Billeter; Capaul, Olgiati; Pfosi, Koch, Hartmann; Möhr, Patzen I, Weingart; Patzen II, Wäger, Morandi.

Völlig überraschend vermochten die erstmals mit ihrem Juniorenhüter Zuber (Just war erkrankt) angetretenen Winterthurer den klar favorisierten Gegner einwandfrei zu bezwingen, wobei sie den Grundstein dazu bereits im ersten Drittel legten. Ausschlaggebend für diesen unerwarteten Ausgang waren die geschicktere Taktik und das bessere Spielsystem Winterthurs. Im ersten Drittel überannte man die schwach startenden Bündner förmlich, legte drei Tore vor und konnte sich in der Folge auf eine Defensivtaktik beschränken. Chur hatte wohl die besseren Einzelspieler in seinen Reihen, scheiterte aber am eigenen Unvermögen im Abschlussbereich sowie an der grossartigen kämpferischen Einstellung des Platzclubs. Möglich, dass sich das Fehlen Neiningers im Churer Spiel besonders auswirkte, doch darf nicht unerwähnt bleiben, dass Winterthur wohl als einziges I.-Liga-Team unseres Landes die Meisterschaft mit zwei kompletten Junioren-Angriffslinien bestreiten muss. Wenn auch Chur auf Grund der geschickten Spielweise Winterthurs in den beiden letzten Dritteln mehr vom Geschehen hatte, so war der Erfolg der Einheimischen dennoch verdient. Die Partie verlief erfreulicherweise ausgesprochen fair, was nicht zuletzt an der glänzenden Leistung durch die beiden Unparteiischen lag.

Eishockey

Meisterschaftsunterbruch in der Nationalliga

Der Punktwettbewerb in den beiden obersten Spielklassen wird an diesem Wochenende erstmals unterbrochen. Dafür tritt die Schweizer Nationalmannschaft mit zwei Länderspielen gegen die DDR am Samstag in Bern und am Sonntag in Zug erstmals in dieser Saison in Aktion.

Meisterschaft I. Liga: Chur reist nach Winterthur und St. Moritz spielt in Schaffhausen

Während der EHC Arosa sein zweites Meisterschaftsspiel bereits am Mittwochabend gegen Illnau/Effretikon ausgetragen hat — und dabei mit einem 5:1-Sieg zwei weitere Punkte eroberte —, muss der EHC Chur am Samstag in Winterthur versuchen, seinen total missglückten Meisterschaftsstart nach Möglichkeit mit einem Vollerfolg vergessen zu lassen, was allerdings nicht ganz einfach sein dürfte, nachdem die Winterthurer im Startspiel gegen Rapperswil eine sehr gute Figur machten. Eine recht weite Reise hat der EHC St. Moritz vor sich, der zum zweiten Spiel in Schaffhausen anzutreten hat — und dort hoffentlich an seine ansprechende Leistung vom Meisterschaftsdebüt gegen Wil anschliessen kann.

Die Spiele der zweiten Runde: Winterthur—Chur, Schaffhausen—St. Moritz, Weinfelden—Wallisellen und Wil—Rapperswil.

Meisterschaftsauftritt in der II. Liga mit Chur II—Felsberg

Der Punktwettbewerb der II. Liga, der sich in der Bündner Gruppe vorerst einmal auf vier Spiele der Churer Reserven beschränkt, die ja als einzige Mannschaft auf einer Kunsteisbahn «beheimatet» sind, nimmt am Samstagabend auf der KEB in Chur mit der Partie Chur II—Felsberg seinen Anfang.

Meisterschaft Elite-Junioren

Bei den Elite-Junioren stehen am Sonntag nur zwei Spiele auf dem Programm, in denen sich Uzwil und St. Moritz sowie Wil und Weinfelden gegenüberstehen werden. Am kommenden Mittwochabend kommt es dann in Davos zum Schlagerspiel zwischen den beiden Spitzenreitern Davos und Arosa.

Die Churer Elite-Junioren, die an diesem Wochenende in der Meisterschaft spielfrei sind, bestreiten am späten Sonntagnachmittag auf der KEB in Chur ein Freundschaftsspiel gegen eine Juniorenmannschaft aus Feldkirch.